



Schullehrplan

Logistiker/in EFZ

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
1.1.	Zweck des Schullehrplans	3
1.2.	Basis Schullehrplan	3
1.3.	Ausbildungskonzept Logistik-Berufe	3
2.	Berufsbild.....	4
3.	Fachrichtungen.....	5
4.	Handlungskompetenzen	6
5.	Wechsel zwischen EBA- und EFZ-Ausbildung	7
6.	Zusammenarbeit der Lernorte	8
7.	Lektionenplanung.....	9
7.1.	1. Lehrjahr	9
7.2.	2. Lehrjahr	10
7.3.	3. Lehrjahr	11
8.	Zusatzangebot	12
8.1.	Lernatelier.....	12

1. Einleitung

1.1. Zweck des Schullehrplans

Als Instrument zur Förderung der Qualität in der beruflichen Grundbildung für Logistikerinnen und Logistiker mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) beschreibt der Schullehrplan die von den Lernenden bis zum Abschluss der Qualifikation zu erwerbenden Handlungskompetenzen. Gleichzeitig unterstützt er die Berufsbildungsverantwortlichen in den Lehrbetrieben, Berufsfachschulen und überbetrieblichen Kursen bei der Planung und Durchführung der Ausbildung. Für die Lernenden stellt der Schullehrplan eine Orientierungshilfe während der Ausbildung dar.

1.2. Basis Schullehrplan

Der BZR-Schullehrplan für Logistiker/innen basiert auf der BIVO 2024 und dem dazugehörigen BiPla. Siehe Link:

Bildungsverordnung:

[412.101.220.31 \(svbl.ch\)](https://www.svbl.ch/412.101.220.31)

Bildungsplan:

[DE_20230805_BiPla_LogistikerEFZ.pdf \(svbl.ch\)](https://www.svbl.ch/DE_20230805_BiPla_LogistikerEFZ.pdf)

1.3. Ausbildungskonzept Logistik-Berufe

Die Berufsschule vermittelt den Lernenden die notwendigen theoretischen Berufskennnisse, die Allgemeinbildung sowie Turnen und Sport. Sie fördert berufsübergreifende Fähigkeiten und unterstützt die Persönlichkeitsentfaltung.

Berufsschule, Lehrbetrieb und Überbetriebliche Kurse streben auf allen Ebenen eine enge Zusammenarbeit in fachlicher und organisatorischer Sicht an.

2. Berufsbild

Fachrichtung Distribution

Logistikerinnen und Logistiker EFZ Fachrichtung Distribution nehmen Sendungen und Dienstleistungsaufträge entgegen, sortieren sie nach vorgegebenen Kriterien und bereiten sie für die Weiterverarbeitung vor. Logistikerinnen und Logistiker EFZ organisieren die Zustellung der Sendungen und Güter unter Berücksichtigung der Sendungsart, des Empfängers, des Transportmittels, der Destination und des vorgegebenen Zeitfensters und übergeben diese dem Kunden oder beim vorgegebenen Zustellpunkt. Sie sind auch für die Rücknahme von Sendungen verantwortlich. Sie haben täglich Kundenkontakt und beraten die Kunden in Bezug auf Dienstleistungen und Produkte ihres Betriebs. Logistiker/innen EFZ reagieren flexibel auf Kundenwünsche und können Prozessbeschriebe in der Praxis selbstständig umsetzen. Sie beherrschen die Arbeitsprozesse in der Verarbeitung von Sendungen in den Sortier- und Logistikzentren der Distributionsanbieter.

Fachrichtung Lager

Im Fokus der Logistikerinnen und Logistiker EFZ Fachrichtung Lager steht die werterhaltende Lagerung von Gütern und die Bewirtschaftung der Lager. Logistikerinnen und Logistiker EFZ gestalten diese Lager und optimieren deren Nutzung. Sie nehmen Güter entgegen, kontrollieren sie und führen die Güterbestände im Computersystem. Mithilfe von Flurförderzeugen oder komplexen Fördersystemen lagern sie die Güter in geeigneter Weise ein. Dabei achten sie darauf, dass je nach Ware spezifische Kriterien berücksichtigt werden müssen. So benötigen zum Beispiel Lebensmittel, Medikamente, Schrauben oder gefährliche Chemikalien unterschiedliche Lagertechniken. Logistikerinnen und Logistiker EFZ stellen Waren gemäss Bestellungen zusammen und bereiten sie für die Auslieferung oder den Versand vor. Sie verpacken sie gemäss betrieblichen Vorgaben, beschriften sie, legen wo nötig Lieferpapiere bei und beladen die Fahrzeuge fachgerecht und sicher. Sie überprüfen regelmässig die Lagerbestände, so dass weder Überbestände noch Engpässe entstehen. Logistikerinnen und Logistiker erkennen Gefahren an Regalanlagen und leiten diese an die entsprechenden Stellen weiter.

3. Fachrichtungen

Die berufliche Grundbildung Logistikerin und Logistiker mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) umfasste bisher drei Fachrichtungen. Aufgrund der seit der letzten Revision durchlaufenen Entwicklung im Bereich Verkehr ergab sich die Einsicht, dass diese Besonderheiten mit dem Modell Beruf mit Fachrichtungen nicht mehr genügend berücksichtigt werden konnten.

Mit der Lösung Berufsfeld Logistik mit den zwei Berufen Logistikerin / Logistiker EFZ (Fachrichtungen Distribution und Lager) und Fachfrau / Fachmann Bahntransport EFZ konnte die notwendige Flexibilität zur Differenzierung und Berücksichtigung der erwähnten Besonderheiten erreicht werden. Daraus ergeben sich für das Berufsfeld Logistik die folgenden zwei Berufe:

Berufsübergreifende Handlungskompetenzen im Berufsfeld Logistik

- a. Organisieren der Aufträge.
- b. Gestalten und Optimieren des Arbeitseinsatzes.

Berufsspezifische Handlungskompetenzen Logistikerin / Logistiker EFZ Fachrichtungsübergreifende Handlungskompetenzen

- c. Entgegennehmen und Bewirtschaften von Gütern.
- d. Verteilen von Gütern.

Fachrichtungsspezifische Handlungskompetenzen

Fachrichtung Distribution:

- e. Bearbeiten von Sendungen und Dienstleistungsaufträgen.
- f. Zustellen von Sendungen und Erbringen von Dienstleistungen.

Fachrichtung Lager:

- g. Lagern von Waren
- h. Kommissionieren von Waren.

Berufsspezifische Handlungskompetenzen Fachfrau/mann Bahntransport EFZ

- c. Führen des Triebfahrzeuges.
- d. Vorbereiten und Führen von Rangierbewegungen.

4. Handlungskompetenzen

Logistikerinnen und Logistiker auf Stufe EFZ beherrschen namentlich die folgenden Tätigkeiten und zeichnen sich durch folgende Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen aus:

- a) Sie nehmen Logistikaufträge entgegen, planen und organisieren sie. Sie prüfen die Arbeitsmittel zu den Logistikaufträgen und stellen sie bereit.
- b) Sie gestalten und optimieren ihre Arbeitseinsätze, indem sie Anliegen von Kundinnen und Kunden entgegennehmen, bearbeiten oder weiterleiten; ihre Arbeit bezüglich Qualität und Effizienz optimieren; Rohstoffe ressourcenschonend verwenden und Abfälle und Emissionen vermeiden.
- c) Sie nehmen Güter entgegen und bewirtschaften sie. Sie laden die angenommenen Güter ab, kontrollieren sie, schlagen sie um und lagern sie ein. Sie kennzeichnen Gefahrgut, das sie umschlagen und transportieren. Sie erheben den Güterbestand und legen den Güterbedarf fest.
- d) Sie kommissionieren Güter und stellen sie bereit, disponieren sie, indem sie die Touren planen. Sie verladen die Güter und sichern sie für den Transport. Sie übergeben oder liefern die Güter an Kundengruppen und nehmen beschädigte oder zurückgewiesene Güter entgegen und bearbeiten die Retouren.

Detaillierte Ausführungen zu den Handlungskompetenzen sind unter folgenden Links zu finden:

Bildungsverordnung:

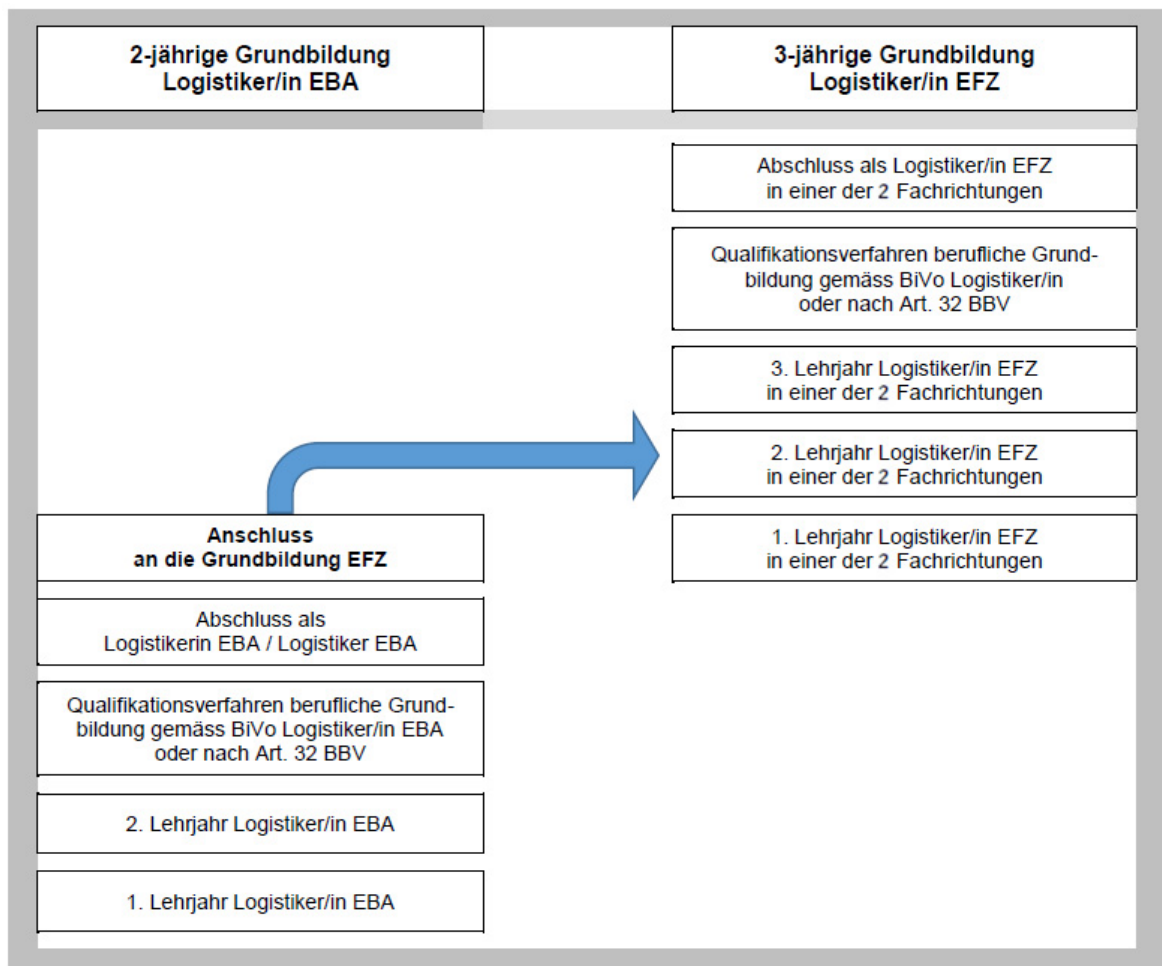
[412.101.220.31 \(svbl.ch\)](#)

Bildungsplan:

[DE_20230805_BiPla_LogistikerEFZ.pdf \(svbl.ch\)](#)

5. Wechsel zwischen EBA- und EFZ-Ausbildung

Der Übergang von der beruflichen Grundbildung EBA zur Grundbildung EFZ ist sichergestellt. Personen mit dem Abschluss als Logistikerin EBA / Logistiker EBA können bei guten Leistungen in das zweite Lehrjahr der 3-jährigen Grundbildung Logistikerin EFZ / Logistiker EFZ einsteigen. Die Lehrvertragsparteien beantragen bei der kantonalen Behörde eine entsprechende Verkürzung der Lehrdauer.



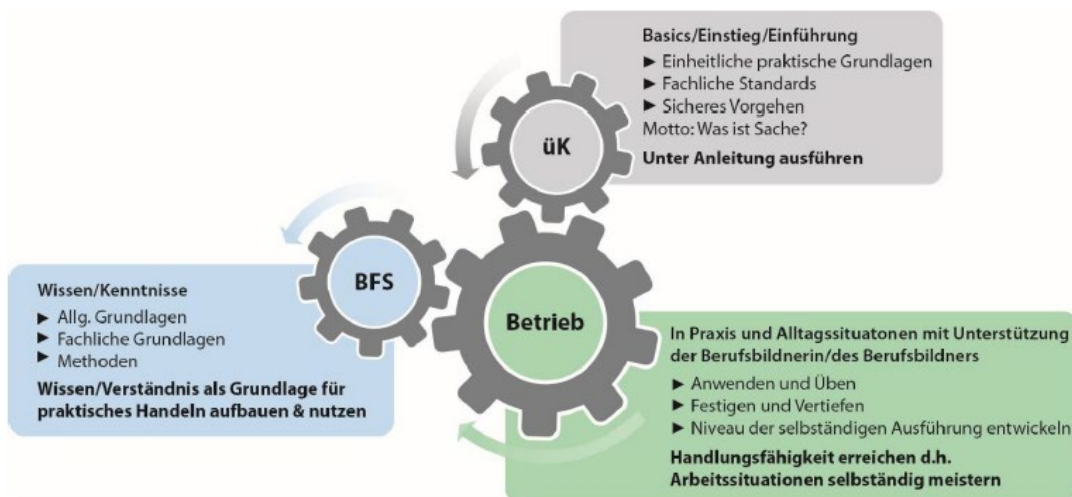
6. Zusammenarbeit der Lernorte

Koordination und Kooperation der Lernorte (bezüglich Inhalten, Arbeitsmethoden, Zeitplanung, Gepflogenheiten des Berufs) sind eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen der beruflichen Grundbildung. Die Lernenden sollen während der gesamten Ausbildung darin unterstützt werden, Theorie und Praxis miteinander in Beziehung zu bringen. Eine Zusammenarbeit der Lernorte ist daher zentral, die Vermittlung der Handlungskompetenzen ist eine gemeinsame Aufgabe. Jeder Lernort leistet seinen Beitrag unter Einbezug des Beitrags der anderen Lernorte. Durch gute Zusammenarbeit kann jeder Lernort seinen Beitrag laufend überprüfen und optimieren. Dies erhöht die Qualität der beruflichen Grundbildung,

Der spezifische Beitrag der Lernorte kann wie folgt zusammengefasst werden:

- Der Lehrbetrieb; im dualen System findet die Bildung in beruflicher Praxis im Lehrbetrieb, im Lehrbetriebsverbund, in Lehrwerkstätten, in Handelsmittelschulen oder in anderen zu diesem Zweck anerkannten Institutionen statt, wo den Lernenden die praktischen Fertigkeiten des Berufs vermittelt werden.
- Die Berufsfachschule; sie vermittelt die schulische Bildung, welche aus dem Unterricht in den Berufskennntnissen, der Allgemeinbildung und dem Sport besteht.
- Die überbetrieblichen Kurse; sie dienen der Vermittlung und dem Erwerb grundlegender Fertigkeiten und ergänzen die Bildung in beruflicher Praxis und die schulische Bildung, wo die zu erlernende Berufstätigkeit dies erfordert.

Das Zusammenspiel der Lernorte lässt sich wie folgt darstellen:



7. Lektionenplanung

7.1. 1. Lehrjahr

1. Semester

KW	Modul	HKB	Thema	Anz. Lektionen
33	Einführung BFS		Einführung BFS	5
34	Einführung BFS		Einführung BFS	5
35	Onboarding		Einführung Q365	5
36	Einführung EnterSite		Lehrmittel übertragen, Überblick EnterSite AG, Grundlagen Mathematik	5
37	101 / Mathe	-	Geschichte der Logistik, Grundlagen Mathematik	5
38	102 / Mathe	B	Struktur der Logistik, Grundlagen Mathematik	5
39	103 / Mathe	B / D	Aufgaben und Ziele der Logistik, Mathematik Brüche	5
Herbstferien				
43	104	B	Warenfluss	5
44	105	C / G	Güter	5
45	105 / Mathe	C / G	Güter, Mathematik Brüche	5
46	106	B	Entsorgung CH	5
47	106 / Mathe	B	Entsorgung CH, Mathematik Brüche	5
48	107	B / C	Entsorgung Abfallkategorien CH	5
49	108	B	Entsorgung Global	5
50	108 / Mathe	B	Entsorgung Global, Mathematik Proportionen	5
51	109	A / B / D	Zutritt- und Datenschutz	5
Weihnachten				
2	109 / Mathe	A / B / D	Zutritt- und Datenschutz, Mathematik Proportionen	5
3	201	A / B / D	Der Kunde	5
4	201 / Mathe	A / B / D	Der Kunde, Mathematik Proportionen	5
Sporferien				

2. Semester

KW	Modul	HKB	Thema	Anz. Lektionen
6	808	-	OneNote	5
7	202	A / B	Mein Auftreten	5
8	202 / Mathe	A / B	Mein Auftreten, Mathematik Prozente und Promille	5
9	203	A / B / C / D	Selbstmanagement	5
10	203 / Mathe	A / B / C / D	Selbstmanagement, Mathematik Prozente und Promille	5
11	204	-	Der Markt	5
12	204 / Mathe	-	Der Markt, Mathematik Prozente und Promille	5
13	205	-	Marketing	5
14	205 / Mathe	-	Marketing, Mathematik Brutto/Tara/Netto	5
Frühlingsferien				
17	206	B	Kommunikation	5
18	206 / Mathe	B	Kommunikation, Mathematik Brutto/Tara/Netto	5
19	207	-	Pre-Sales-Service	5
20	207 / Mathe	-	Pre-Sales-Service, Mathematik Rabatt/Skonto/MwSt	5
21	207 / Mathe	-	Pre-Sales-Service, Mathematik Rabatt/Skonto/MwSt	5
22	208 / Mathe	-	At-Sales_Service, Mathematik Rabatt/Skonto/MwSt	5
23	209	D	After-Sales-Service	5
24	301 / Mathe	B / C	Beschaffungslogistik, Mathematik Flächen	5
25	302	C	Warenbeschaffung	5
26	302 / Mathe	C	Warenbeschaffung, Mathematik Flächen	5
27	303 / Mathe	C	Prozess Warenannahme, Mathematik Volumen	5
Sommerferien				

7.2. 2. Lehrjahr

3. Semester

KW	Modul	HKB	Thema	Anz. Lektionen
33	304	B/C	Identifikation der Lieferung	5
34	305	A/B/C/D	Ablad an der Rampe	5
35	305	A/B/C/D	Ablad an der Rampe	5
36	306	C	Gebindekontrolle	5
37	307	C	Grobkontrolle und Schadenabwicklung	5
38	803	C	Betriebssoftware	5
39	110FK	G/H	Definition der Materialwirtschaft	5
Herbstferien				
43	110FK	G/H	Definition der Materialwirtschaft	5
44	110FK	G/H	Definition der Materialwirtschaft	5
45	311FK	G/H	Beschaffungskonzepte	5
46	311FK	G/H	Beschaffungskonzepte	5
47	311FK	G/H	Beschaffungskonzepte	5
48	312FK	G/H	Bestandes Daten	5
49	312FK	G/H	Bestandes Daten	5
50	408FK	G/H	Lagerorganisation	5
51	408FK	G/H	Lagerorganisation	5
Weihnachten				
2	804	A	Q365 Grundlagen	5
3	805	-	Q365 Word	5
4	806	-	Q365 Excel	5
Sportferien				

4. Semester

KW	Modul	HKB	Thema	Anz. Lektionen
6	308	C	Detailkontrolle	5
7	309	C/G	Qualitätskontrolle	5
8	310	-	Vorbereitung für die Einlagerung	5
9	807	-	Q365 PowerPoint	5
10	401	B/C	Lageraufgaben	5
11	402	B/C	Lagerarten	5
12	403	B/C	Lagereinrichtungen	5
13	404	C	Technische Voraussetzung	5
14	110-408FK	G/H	Rückblick Fachkunde 3. Semester	5
Frühlingsferien				
17	409FK	G/H	Flurförderzeuge	5
18	409FK	G/H	Flurförderzeuge	5
19	409FK	G/H	Flurförderzeuge	5
20	410FK	G/H	Fördereinrichtungen	5
21	410FK	G/H	Fördereinrichtungen	5
22	410FK	G/H	Fördereinrichtungen	5
23	611FK	G/H	Kommissionieren	5
24	611FK	G/H	Kommissionieren	5
25	409-611FK	G/H	Abschluss Fachkunde 4. Semester	5
26	405	A/B/C	Gefahren im Lager	5
27	406/407		Lagerprinzipien, Fördermittel	5
Sommerferien				

7.3. 3. Lehrjahr

5. Semester

KW	Modul	HKB	Thema	Anz. Lektionen
33	501	-	Produktion	5
34	502	-	Produktionslogistik	5
35	503	-	Organisation der Produktion	5
36	504	B	Materialfluss	5
37	505	-	Produktionsplanung und steuerung	5
38	506	A / B	Qualitätssicherung in der Produktion	5
39	409-611FK	G / H	Fachkunde Rückblick 4. Semester	5
Herbstferien				
43	611FK	G / H	Kommissionierung	5
44	611FK	G / H	Kommissionierung	5
45	704 FK	G / H	Logistikkenzahlen	5
46	704 FK	G / H	Logistikkenzahlen	5
47	704 FK	G / H	Logistikkenzahlen	5
48	705 FK	G / H	Wirtschaftlichkeit im Lager	5
49	705 FK	G / H	Wirtschaftlichkeit im Lager	5
50	705 FK	G / H	Wirtschaftlichkeit im Lager	5
51	611-705 FK	G / H	Abschluss Fachkunde 5. Semester	5
Winterferien				
2	801	C	Identifikation der Güter	5
3	802	D	Transport	5
4	601	D	Kommissionieren BK	5
Sportferien				

6. Semester

KW	Modul	HKB	Thema	Anz. Lektionen
6	602	B / C / D	Versandbereite Pakete erstellen	5
7	603	C	Versandbereite Palette erstellen	5
8	604	B / D	Distributionsmarkt	5
9	605	C / D	Versandart Post	5
10	606	D	Strassenverkehr	5
11	607	D	Schienenverkehr	5
12	608	B / C / D	Luftverkehr	5
13	609	D	Schiffsverkehr	5
14	612 FK	G / H	Routenplan	5
Frühlingsferien				
17	612 FK	G / H	Routenplan	5
18	612 FK	G / H	Routenplan	5
19	809 FK	G / H	Leitstand	5
20	809 FK	G / H	Leitstand	5
21	902 FK	G / H	Abschlussarbeit Fachkunde	5
22	902 FK	G / H	Abschlussarbeit Fachkunde	5
23	610	D	Kombinierte Verkehrsträger	5
24	701	B / C / G	Inventur	5
25	702	B / G	Lagerkosten	5
26	703	A	Personalkosten	5
27	901 / 902	A / B	Ausfall => Optional Modul 901 und 902	5
Sommerferien				

8. Zusatzangebot

8.1. Lernatelier

Logistik-Lernende haben die Möglichkeit, das Lernatelier zu besuchen.

Anmeldungen können nach Rücksprache mit dem Berufsbildner und der Lehrperson via Internet erfolgen.

[Frei- und Stützkurse - Berufs- und Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal \(bzs.ch\)](https://www.bzr.ch)